

Rede des Landrats anlässlich der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

an Ludwig Breuer aus Kall,

am Dienstag, den 31. Januar 2012, 11.00 Uhr, im Sitzungssaal 2 der Kreisverwaltung

Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Festgäste,

als Landrat des Kreises Euskirchen habe ich heute die ganz besondere Ehre und Freude, einen verdienten Bürger aus dem Gebiet der Gemeinde Kall zu ehren und auszuzeichnen.

Ich grüße Sie, liebe Gäste, aber ganz besonders Sie, sehr geehrter Herr Breuer, sehr herzlich.

Meine Damen und Herren,

in würdiger Anerkennung seines langjährigen, ehrenamtlichen Engagements im kommunalpolitischen Bereich hat Herr Bundespräsident Christian Wulff Herrn Ludwig Breuer die Verdienstmedaille am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Bevor ich näher auf das ehrenamtliche Wirken eingehe, möchte ich noch einige persönliche Daten des zu Ehrenden vortragen:

Nach seiner Ausbildung zum Zimmermann war Herr Breuer bis zum Jahre 1979 in seinem Ausbildungsbetrieb der Firma Pesch in Sistig beschäftigt.

Im Jahre 1979 wechselte er zur Fa. Holzbau in Sistig, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1994 verblieb.

Sein handwerkliches Geschick hat er bei vielen Bauprojekten rund um das Dorfleben uneigennützig eingebracht.

So hat er gemeinsam mit den Berufskollegen Peter Willems und Alois Krahe 2003 in seinem Geburtsort Diefenbach eine Kapelle errichtet, die sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreut.

Verehrte Festgäste,

lassen Sie mich das kommunalpolitische Engagement von Herrn Breuer etwas ausführlicher darstellen:

Herr Ludwig Breuer war 25 Jahre, von 1984 bis 2009 Ortsvorsteher in Wahlen.

Er war zu gleicher Zeit, also 25 Jahre lang, Mitglied des Rates der Gemeinde Kall und wurde in den Bauausschuss, den Forst und Umweltausschuss, den Sozial,-

Kultur und Sportausschuss, den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Planungs-, Bau und Umweltausschuss berufen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
vor 30 Jahren gegründete Ludwig Breuer in seinem Heimatort Wahlen ein
Vereinskartell und ist mit kurzen Unterbrechungen bis heute dessen Vorsitzender.

Er ist Gründungsmitglied und seit 15 Jahren Vorstandsmitglied im Tambourverein
Wahlen.

Im Sportverein Wahlen ist er langjähriges Mitglied, aktiv und als Vorstandsmitglied.

Ebenso aktiv ist er in der Sankt Rochus Schützenbruderschaft.

Bei jedem und allem im dörflichen Geschehen ist Ludwig Breuer führend und bei den
Vorbereitungen aktiv beteiligt.

Dazu zählen unter anderem:

1. Bau eines Feuerwehrgerätehauses
2. Bau des Schützenhauses
3. Erstellung des Dorfplatzes
4. Bau einer Kapelle im Geburtsort Diefenbach
5. Mitarbeit beim Bau des Sportplatzes
6. Bau und Erweiterung des Bürgerhauses
7. Einrichtung eines Jugendtreffs
8. Fremdwasserbeseitigung und Neubau der Straßen und Nebenanlagen.

Verehrte Festgäste,

Herr Breuer trat am 1. November 1949 in die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde
Kall Löschgruppe Wahlen ein.

Er absolvierte die feuerwehrtechnische Grundausbildung und nahm 1973 an einem
Oberfeuerwehrmann-Lehrgang auf Kreisebene mit Erfolg teil.

Es folgte ein Gruppenführer-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule Münster 1978.

Herr Breuer wurde danach stellvertretender Löschgruppenführer der Löschgruppe
Wahlen; dieses Amt bekleidete er bis 1987.

Über drei Jahrzehnte wurde die Tätigkeit des Kassierers von Herrn Breuer ausgeübt.

Besonders hervorzuheben ist auch, dass Herr Breuer sich immer vorbildlich für die
Jugendfeuerwehr der Gemeinde Keil eingesetzt hat.

Auf Kreisebene war Herr Breuer viele Jahre als Delegierter im Kreis
Feuerwehrverband Euskirchen tätig.

Breuer hat aus eigenem Antrieb heraus einen Antrag gestellt, seine Dienstzeit bis zum Erreichen des 63. Lebensjahres zu verlängern.

Herr Breuer schied im März 1996 mit dem Dienstgrad Oberbrandmeister aus dem aktiven Dienst aus und wurde in die Ehrenabteilung der Feuerwehr übernommen.

Herr Breuer wurde durch den Gemeindedirektor der Gemeinde Kall das Recht verliehen, seine Uniform wie zur aktiven Zeit zu tragen.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen verlieh Herrn Breuer 1974 das Feuerwehrehrenzeichen in Silber und 1984 das Feuerwehrehrenzeichen in Gold.

Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes NRW zeichnete Herrn Breuer 2009 für seine 60 jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kall aus.

Herr Breuer hat sich während seiner aktiven Zeit und auch darüber hinaus als Rentner in der Feuerwehr der Gemeinde Kall vorbildlich verhalten und ist vor allem der Jugendfeuerwehr ein gutes Vorbild.

Meine Damen und Herren,

auch mit dem DRK hat Herr Breuer eine gute Zusammenarbeit gepflegt.

So war er seit dem Beginn der Blutspenden im Jahr 1973 aktiver Blutspender bei den Terminen in der Gemeinde Kall.

Damit hat Herr Breuer, mit seinen freiwilligen und unentgeltlichen Blutspenden, dazu beigetragen, schwer kranken Patienten zur Gesundheit zu verhelfen oder Leben zu retten.

Dieses Engagement verdient Anerkennung und Dank für die uneigennützigte Hilfe zum Gemeinwohl.

Insgesamt hat Herr Breuer bis zum Jahr 2001 regelmäßig unentgeltlich Blut gespendet.

Insgesamt konnte er 89 Blutspenden leisten

Das ist eine beachtliche Leistung.

Dafür wurde er für seine 50. Blutspende im Jahre 1991 mit der Blutspenderehrendnadel in Gold mit Eichenkranz und Brillanten ausgezeichnet.

Nicht verschwiegen werden soll hier und heute, dass Herr Breuer sich auch in der Pfarrgemeinde Steinfeld ehrenamtlich engagiert hat.

So war er gewähltes Mitglied des Pfarrgemeinderates Steinfeld in der Wahlperiode 1981-1985.

Während dieser Zeit nahm er an den Sitzungen teil.

Meine Damen und Herren,

zusammenfassend möchte ich folgendes feststellen:

Karl Ludwig Breuer hat sich seit fast 50 Jahren uneigennützig ganz besonders um die sozialen Belange der Menschen in Wahlen gekümmert.

Durch sein persönliches und soziales Engagement hat er viele Projekte im gesellschaftlichen und sportlichen Bereich sowie im Vereinsleben angestoßen, begleitet und erfolgreich beendet.

Herr Breuer hat sich um das Gemeinwohl verdient gemacht.

Dafür gebührt ihm unser Dank und unsere Anerkennung.

Verehrte Festgäste,

Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist einen Partner an der Seite zu haben, der einen auffängt, wenn es einmal nicht rund läuft.

Es gibt nämlich auch immer einmal schlechte Tage, die man zu überstehen hat, wenn man mit Herzblut bei einer Sache ist.

In solchen Fällen ist es schön, einen Partner zu haben, der einen aufbaut und einem Mut zuspricht, der sich aber auch auf der anderen Seite mit einem freuen kann und stolz ist.

Dafür, dass sie ihren Mann bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit über Jahrzehnte hinweg unterstützt haben, gebührt auch Ihnen, liebe Frau Breuer, Anerkennung und Dank.

Ich werde als äußeres Zeichen dieses Dankes gleich einen Blumenstrauß überreichen.

Lieber Herr Breuer,

Es freut mich sehr, Ihnen persönlich zu dieser hohen Auszeichnung, dem Verdienstorden am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, gratulieren zu dürfen.

Gerne tue ich dies auch im Namen des Kreistages und meiner Verwaltung und überbringe ihnen ebenso herzliche Glückwünsche aus Düsseldorf von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sowie aus Köln von Regierungspräsidentin Gisela Walsken, die mich beide darum gebeten haben.

Ihnen, liebe Festgäste, lese ich nunmehr den Verleihungstext vor und werde daran anschließend Herrn Breuer mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Namen des Bundespräsidenten, Herrn Christian Wulff, auszeichnen.